

## Gemeinsam für eine inklusive Zukunft



Foto: TMBWK

Pädagogische Fachkräfte aus dem Bereich Kita in ganz Thüringen kamen am 13. und 14.03.2025 an der FH Erfurt zusammen. Denn das wissenschaftliche Begleitprojekt **„Vielfalt vor Ort begegnen“** (WisBev) lud zum 2. Thüringer Kita-Vielfaltskongress ein. Anlässlich dieses Ereignisses begrüßten die über 550 angemeldeten Teilnehmer:innen Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident der FH Erfurt, und Christian Tischner, Thüringens neuer Bildungsminister. Der Minister dankte allen pädagogischen Fachkräften für ihre wertvolle Arbeit und verwies auf die Bedeutung eines zentralen Projektthemas: „Mit dem Vielfaltprojekt wurde ein Thema vertieft aufgegriffen, welches in den kommenden Jahren verstärkt von Interesse sein wird – die Pädagogik sozialer Arbeit im Kindergarten.“ Die Leiterinnen des Projektes WisBev, Prof.in Dr. Michaela Rißmann und Prof.in Dr. Barbara Lochner, stellten in ihrem Einführungsvortrag einige zentrale Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung vor und gaben einen Einblick in die aktuell laufenden Forschungen. In 40 Workshops, in Fachvorträgen und Podiumsdiskussion vertieften die Teilnehmer:innen ihr Fachwissen, vernetzten sich und diskutierten ihre Standpunkte. Erfahren Sie [hier](#) mehr über die Themen und Programminhalte des Kongresses.



Foto: Grit Gröbel



Foto: Grit Gröbel



Foto: Hanna Schildhauer



Foto: Hanna Schildhauer

### In dieser Ausgabe:

**Nachgefragt:** Global Studies: Doktorandin aus Italien forscht an der FH Erfurt

**Aus den Fakultäten:** Dekane-Treffen | Workshop | Exkursion | Schaugarten 2025 | Sternstunden der Künstlichen Intelligenz

**Dual Studieren:** Kooperation für duales Studium zu „Nachhaltiger Mobilität“ startet

**Aus den zentralen Einrichtungen:** Studienberatung | Hochschulen im Wandel

**Forschung:** Energiesysteme der Zukunft

**Veranstaltungen:** 14. Erfurter Fachgespräch | Ringvorlesung der Fakultät ASW | Medienecho | Impressum

# Global Studies: Doktorandin aus Italien forscht an der FH Erfurt



Foto: privat

Sara Mazzoli ist Doktorandin an der Universität Urbino, einer international ausgerichteten Universität in Zentralitalien, welche eine unserer Partneruniversitäten ist. Seit dem 15.01.2025 und noch bis Ende Juni ist die junge Wissenschaftskollegin zu Gast beim Forschungskollektiv Peripherie und Zentrum der Fachhochschule Erfurt (FPZ). #campusnews fragte nach, was sie dazu bewegte.

**#campusnews (cn):** Frau Mazzoli, was gehört zur Grundlage, um an der international ausgerichteten Dissertation zu arbeiten?

*Sara Mazzoli (SM):* Ich trat im Jahr 2022 dem Doktorand:innenprogramm Global Studies bei. Das Programm verfolgt einen transdisziplinären Ansatz und integriert Sozial- und Politikwissenschaften, Wirtschaft und Recht, um Themen im Zusammenhang mit der Globalisierung zu erforschen.

**#cn:** Und worauf konzentriert sich Ihre Forschung?

*SM:* Zu meinen Hauptforschungsinteressen gehören lokale Wohlfahrtssteuerung und lokale Migrationspolitiken. In der Forschung konzentriere ich mich darauf, wie lokale Wohlfahrtssysteme für Migrant:innen durch Interaktionen zwischen verschiedenen Stakeholdern – einschließlich öffentlicher Verwaltungen, Organisationen des Dritten Sektors, lokaler Gemeinschaften und Endnutzern – verhandelt, geplant, gestaltet und implementiert werden.

**#cn:** Welches Ziel verfolgen Sie aktuell für Ihr Vorhaben?

*SM:* Aktuell bereite ich die Datenerhebung für die deutsche Fallstudie vor. Im Fokus stehen semi-strukturierte Interviews mit Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung, die im Bereich der Integration von

Migrant:innen tätig sind. Durch den Vergleich von zwei europäischen Fällen – Italien und Deutschland – mit ihrer unterschiedlichen Geschichte, ihren Traditionen in der Aufnahme von Migrant:innen und unterschiedlichen Wohlfahrtssystemen, hoffe ich wertvolle Erkenntnisse für das institutionelle Lernen über Praktiken in der lokalen Wohlfahrt zu gewinnen.

**#cn:** Welchen Mehrwert bringt Ihnen darüber hinaus der Aufenthalt bei uns?

*SM:* Im Einklang mit der globalen Perspektive des Programms beschloss ich, den Umfang meiner Forschung durch einen sechsmonatigen Aufenthalt an der Fachhochschule Erfurt zu erweitern. Genauer gesagt, wurde ich vom Forschungskollektiv Peripherie und Zentrum, insbesondere von Professorin Katrin Großmann, aufgenommen. Der Aufenthalt in Erfurt erweitert nicht nur die geografischen Grenzen meiner Studie, sondern bietet auch eine Gelegenheit mit hier Forschenden in verwandten Bereichen in Kontakt zu treten.

**Link** zum Forschungskollektiv Peripherie und Zentrum der FH Erfurt (FPZ).

## # Dekane-Treffen



Foto: Erik Findeisen

### Fakultäten mit forstlichen Studienangeboten an den deutschen HAWs trafen sich am Grünen Campus.

Am 10./11.03.2025 waren die Dekane und Studiengangsleiter:innen der Fakultäten mit forstlichen Studienangeboten an den deutschen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) zu Gast an der Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst. Sie tauschten ihre Erfahrungen zu den Inhalten und Perspektiven der forstlichen Studiengänge sowie bedarfsorientierter interdisziplinärer Studienprogramme aus. Sehr deutlich wurden die sehr differenziert ausgeprägten Ausrichtungen und landesspezifischen Rahmenbedingungen der Hochschulen in Eberswalde, Erfurt, Göttingen, Rottenburg und Weihenstephan-Triesdorf wahrgenommen. Mit der wachsenden Bedeutung des multifunktional bewirtschafteten Waldes mit seinen lebenssichernden Funktionen und dem Erfordernis der Anpassung an sich ändernde klimatische Bedingungen sowie der innovativen und effizienten Holzverwendung für die Realisierung wichtiger Klimaschutzziele der Gesellschaft nimmt auch die Bedeutung der fünf Hochschulen sprunghaft zu.

Lesen Sie den gesamten Beitrag [hier](#).

## # Workshop

### Cannabis-Akteursworkshop an der Fachrichtung Gartenbau

Rund 20 Akteure aus Deutschland, Österreich und der Schweiz folgten der Einladung der Fachrichtung Gartenbau und nahmen am 11.03.2025 an der hybriden Veranstaltung unter der Leitung von Prof. Wim Schwerdtner teil. Gemeinsam wurde über eine Weiterentwicklung der Cannabis-bezogenen Ausbildung der Fachrichtung diskutiert.

Die Teilnehmenden bildeten weite Teile der Cannabiswirtschaft ab – von Medizinal-Produkten über Baustoffe bis zu Lebensmitteln – entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Züchtung bis zur Veredelung. Am Vormittag stellten die Akteur:innen ihre Ausbildungsbedarfe dar, bevor am Nachmittag das Kollegium der Fachrichtung Gartenbau die bisherigen Lehrinhalte und Überlegungen zur Weiterentwicklung erläuterte.

Der Workshop wurde von allen Teilnehmenden als wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Professionalisierung der Ausbildung und zur Behebung des Fachkräftemangels sehr positiv bewertet. Dabei wurde deutlich, wie breit und vielfältig die Verwendungsmöglichkeiten dieser alten Kulturpflanze sind und damit auch die Bedarfe an die wissenschaftliche Ausbildung.

## # Exkursion



Foto: Jörg Fischer

### Umweltbezüge und nachhaltige Entwicklung im Fokus Internationaler Sozialer Arbeit

Im Rahmen einer EU-Partnerschaft der Fachhochschule Erfurt und der Ocellia Universität Lyon nahmen drei Studierende unter Leitung von Prof. Dr. Jörg Fischer an einer Exkursion nach Frankreich teil. In der Internationalen Woche „Environmental Issues in Social Work and Health Education“ vom 12. bis 14.03.2025 zeigten sie mit Verweis auf klassische Zugänge zur Natur bereits mit Friedrich Fröbels Kindergarten und dem forstwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsbegriff auf, wie eng Thüringen mit naturbezogenen Ansätzen verbunden ist, ohne dass dies der Gesellschaft bei der Bewältigung aktueller umweltpolitischer Herausforderungen bewusst ist.

Im Austausch mit Kolleg:innen aus Frankreich, Belgien, Chile, Kanada und der Schweiz konnte die Gruppe der FH Erfurt wertvolle Impulse mitnehmen, die bei der Fortentwicklung des Masterstudiengangs „Internationale Soziale Arbeit“ gerade mit Blick auf die viel nachgefragte nachhaltige Entwicklung behilflich sind.

## # „Schaugarten 2025“

Studierende der Fachrichtung Landschaftsarchitektur gewinnen beim bundesweiten Nachwuchswettbewerb.

Vivien Keil und Jan Schilling, Studierende im 3. Semester Bachelor Landschaftsarchitektur, haben den 1. Preis beim bundesweiten Nachwuchswettbewerb „Schaugarten 2025“ des Fürstlichen Gartenfestes Schloss Fasanerie in Eichenzell (bei Fulda) gewonnen. Ihr Entwurf „Vom Regenwald in den Garten – Neue Chancen in der Zukunft“ überzeugte die fachkundige Jury. Die Arbeit setzte sich gegen 33 weitere Einreichungen – von Studierendenteams der Fachhochschule Erfurt, der Hochschule Geisenheim

und der Hochschule Weihenstephan – durch. Der temporäre Garten wird von den Studierenden Ende Mai baulich vor Ort realisiert. Am 11.03.2025 fand die offizielle Preisverleihung auf Schloss Fasanerie durch Landgräfin Floria von Hessen statt.

„Schon der Titel bietet Gründe für den Erfolg des Projekts. Es ist eine visuelle Provokation und die Studierenden haben mit den alten Autoreifen nicht nur einen Kontrast zum Schloss geschaffen, sondern auch die Verbindung zu dem lokalen Rei-



Foto: Jonas Reif

fenhersteller gezogen, der in diesem Jahr seinen Standort schließen wird“, begründete Jurymitglied Martin Staffler vom Magazin Gartenpraxis die Entscheidung gegenüber der **Osthessen-Zeitung**.

## # Sternstunden der Künstlichen Intelligenz

Angewandte-Informatik-Studierende präsentierten innovative Projekte im ZEISS Werksplanetarium.



Foto: FR Angewandte Informatik

Am 28.02.2025 besuchten zehn Masterstudierende des Studiengangs Angewandte Informatik im Rahmen des Seminarfachs „Advanced Analytics“ das renommierte ZEISS Werksplanetarium in Jena. Begleitet wurden sie vom Dekan, Prof. Dr. Steffen Avemarg, sowie dem Seminarverantwortlichen, Prof. Dr. Marcel Spehr. Mitarbeitende und Verantwortliche der Abteilung ZEISS Planetarien begleiteten sie durch die Präsentationen.

Im Rahmen der Exkursion präsentierten die Studierenden ihre praxisnahen Seminarprojekte, die von Augmented Reality und KI-gestützter Analyse bis hin zur automatischen Generierung

von Planetarium-Inhalten reichten.

Besonders hervorgehoben wurde das Projekt „Automatische Generierung von Kuppelprojektionsinhalten für Planetarien“, das in enger Zusammenarbeit mit ZEISS entstand. Die Studierenden demonstrierten eindrucksvoll, wie innovative KI-Technologien die Erstellung und Steuerung komplexer visueller Inhalte verbessern und vereinfachen können.

Weitere Projekte umfassten:

- „Schach in Augmented Reality: Machine-Learning-gestützte Brettstellungserkennung und -analyse mit der Apple Vision Pro“
- „Cultural Heritage / Archäologie in Thüringen: Automatisierte Interaktion mit und Auswertung von Texten und Bildern in umfangreichen Grabungsberichtssammlungen“
- „Domänenspezifische KI-Codeassistentenz: Sprachmodell-gestützte Ent-

wicklung für firmeneigene DSLs“

- „Entwicklung eines personalisierbaren Chat-Assistenten für medizinische Daten“
- „Automatisierte KI-Vorlesungen mit synthetischem Dozenten“
- „Sprachgesteuerte autonome Mobilität durch kamerabasierte Navigation“

Alle Projekte konnten in der beeindruckenden, immersiven Atmosphäre der ZEISS Planetariumskuppel vorgestellt und unmittelbar veranschaulicht werden, wodurch die innovativen Ansätze für alle Anwesenden direkt erlebbar wurden. Die ZEISS-Mitarbeitenden zeigten sich beeindruckt von den Ergebnissen. Die Veranstaltung verdeutlichte eindrucksvoll, wie praxisorientierte Ausbildung und industrielle Zusammenarbeit gemeinsam wegweisende Lösungen hervorbringen können.

# Kooperation für duales Studium zu Nachhaltiger Mobilität startet

„Wirtschaftsingenieur:in Nachhaltige Mobilität und Logistik DUAL“ startet als dualer Bachelor-Studiengang zum Wintersemester 2025/26 – Kooperation für duales Studieren zwischen Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) und FH Erfurt vereinbart.

Eine nachhaltige und effiziente Gestaltung von Mobilität und logistischen Prozessen ist eine Zukunftsaufgabe für die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Deutlich wahrnehmbare Veränderungen in der Verfügbarkeit von Fachkräften für die Transportbranche erfordern auch Anpassungen in den Studienangeboten. Die Fakultät Wirtschaft Logistik Verkehr der FH Erfurt entwickelt deshalb ihr Studienangebot weiter: Zum Wintersemester 2025/26 wird erstmalig in den dualen Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieur:in Nachhaltige Mobilität und Logistik DUAL“ immatrikuliert.



Wir freuen uns über dieses neue und zukunftsfähige Studienangebot unseres Partners und wollen daran partizipieren! Dem Generationswechsel innerhalb unserer Behörde können wir mit der gezielten Förderung eigener Fachkräfte proaktiv begegnen. Die FH Erfurt bietet hierfür ein professionelles Umfeld.

Hans-Karl Rippel, Präsident des TLBV



Mit der neuen Kooperation für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieur:in Nachhaltige Mobilität und Logistik DUAL“ wird das Zusammenwirken von FH Erfurt und TLBV bei der Fachkräftesicherung ausgebaut.



Die Fachrichtung Verkehrs- und Transportwesen hat bei der Neuausrichtung ihres Studienangebotes Weitblick bewiesen. Sie verbindet mit den Themenfeldern ›Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit‹, ›Mobilität der Zukunft‹, ›Digitalisierung und Datengestütztes Entscheiden‹ sowie ›Wirtschaftlichkeit und Effizienzsteigerung“ auf ideale Weise Tradition und Moderne.

Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident FH Erfurt



Der Studiengang, der mit den Vertiefungen „Nachhaltige Mobilität“ und „Nachhaltige Logistik“ angeboten wird, setzt die lange Erfurter Tradition der praxisnahen Ausbildung von Wirtschaftsingenieur:innen im Verkehrs- und Transportwesen fort.

Weitere Informationen zum dualen Studiengang [hier](#).

Die FH Erfurt und das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) verbindet bereits eine jahrzehntelange Partnerschaft. Beispielsweise ist das TLBV seit dem Wintersemester 2024/25 Praxispartner für das duale Studium Bauingenieurwesen an der Fachhochschule – für den Studienstart im Wintersemester 2025/26 ist das Auswahlverfahren angelaufen.

### # Studienberatung

Nächster Virtueller Infoabend am 09.04.2025



Foto: colourbox

Am 12.03.2025 haben sich Teilnehmende aus allen Regionen Deutschlands beim **virtuellen Infoabend** über die Bachelorstudiengänge der FH Erfurt informiert. Studieninteressierte u.a. aus Berlin, Dresden, Hamburg, Lüneburg und Kassel erhielten durch die zentrale Studienberatung Informationen zu Studieninhalten und Zugangsvoraussetzungen. Studierende gaben Einblicke in den Studienalltag und konnten wertvolle Tipps zum Semesterbeginn und zum Thema Wohnen geben. Die Reihe wird am 09.04.2025 mit dem Infoabend „Nächster Schritt – Masterstudium“ fortgesetzt. [Teilnahmelink](#)

### # Hochschulen im Wandel

Gesundheit und Nachhaltigkeit gemeinsam gestalten.



Foto: FR Angewandte Informatik



Den Hochschulen kommt bei der Gestaltung einer gesunden und nachhaltigen Lebensweise eine große Verantwortung zu, da sie für rund 164.000 Menschen in Thüringen Arbeits- und Lernort sind.

Andrea Krieg, Leiterin des Projektes  
Gesunde Hochschulen in Thüringen



Etwa 60 Akteur:innen der Thüringer Hochschullandschaft tauschten sich am 04.03.2025 an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach in Gera dazu aus, wie die Studien- und Arbeitsumgebung gesundheitsfördernd und klimafreundlich gestaltet werden kann. Hochschulen befinden sich im Wandel und die Hochschulen im Freistaat wollen gemeinsam erörtern, wie dieser Wandel aussehen kann und muss.

Zur Tagung eingeladen hat das Projekt Gesunde Hochschulen in Thüringen – **Austauschforum „Von Hochschule für Hochschule“**. Es wird von der Techniker Krankenkasse (TK) gefördert. Der Einladung gefolgt sind zum Beispiel Vertreter:innen der Hochschulleitungen, Beschäftigte aus Wissenschaft und Verwaltung, Lehrkräfte, Professor:innen sowie Studierende. Von unserer Fachhochschule nahmen Heidi Ebersbach und Carola Güth an der Tagung teil.

Welche Schritte sind notwendig für eine gesunde und nachhaltige Hochschulzukunft? Wie können wir den Herausforderungen unserer Zeit aktiv begegnen, insbesondere in einer Welt, die zunehmend von den Auswirkungen des Klimawandels geprägt ist? Wie kann unsere Gesundheit durch nachhaltiges Handeln positiv beeinflusst werden? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen die Thüringer Hochschulen und die Teilnehmenden diskutierten über gemeinsame Antworten und lernten voneinander. So erhielten die Tagungsteilnehmenden Impulse zum Zusammenhang zwischen Gesundheit und Nachhaltigkeit. Außerdem setzten sie sich in Workshops mit Themen wie gesunder und klimafreundlicher Ernährung, nachhaltiger mentaler Gesundheit und nachhaltigem Wandel durch innere Entwicklung auseinander. Im Vordergrund stand dabei nicht nur der fachliche Input, sondern vor allem der hochschulübergreifende Austausch.

# Energiesysteme der Zukunft

## # Die sozial-ökologische Energiewende im Gebäudebereich.

Analyse des Akademienprojekts „Energiesysteme der Zukunft“ erschienen.

Wie kann sich die bisher stagnierende Wärmewende beschleunigen? Welche Rolle spielen dabei die sogenannten Worst Performing Buildings? Wie könnte der Flächen- und Energieverbrauch gesenkt werden? Wie können in der Bevölkerung Teilhabe und aktive Trägerschaft erhöht werden? Und welche Unterstützung brauchen vulnerable Gruppen? Am 18.03.2025 wurde nach zwei Jahren Arbeit die Studie „Die sozial-ökologische Energiewende im Gebäudebereich. Worst Performing Buildings, soziale Nachhaltigkeit und Datenbasis“ veröffentlicht, welche eine von zwei neuen ESYS-Publikationen ist, die Antworten auf diese Fragen liefert.

Prof.in Dr. phil. Katrin Großmann hat als Mitglied des 17-köpfigen, deutschlandweiten Forschendenteams an der Analyse mitgewirkt. Sie ist Professorin für Stadt- und Raumsoziologie an der Fakultät Architektur und Stadtplanung sowie Leiterin des Forschungskollektivs Peripherie und Zentrum (FPZ) der FH Erfurt.

[Link zur Analyse](#)



Cover ESYS-Publikation

## Maßnahmen für großen ökologischen Hebel, die auch einkommensarme Haushalte einbeziehen und die Mechanismen des Wohnungsmarktes berücksichtigen.

Die Analyse zeigt Handlungsfelder auf, die für die deutsche Wärmewende entscheidend sein werden. Ergänzend geben Praxisbeispiele aus verschiedenen europäischen Ländern Denkanstöße für die Umsetzung in Deutschland.

Für die Analyse haben die Autor:innen in einer AG die Publikation in gemeinsamen Diskussionen erarbeitet, eine davon fand im Dezember 2023 an der FH Erfurt statt. Die Rolle von Prof.in Großmann war es, besonders auf die sozialen Fragen zu achten und die Perspektive auf Mechanismen des Wohnungsmarktes zu stärken. „Insgesamt ist es so gelungen, ein Papier zu verfassen, das tatsächlich ökologische und soziale Fragen gemeinsam adressiert. Mit dem Fokus auf Worst Performing Buildings adressieren wir Maßnahmen, die einen großen ökologischen He-

bel haben, und versuchen Maßnahmen zu benennen, die dafür sorgen können, dass auch einkommensarme Haushalte sich eine Sanierung leisten können oder durch diese nicht aus der Wohnung verdrängt werden“, sagt Prof.in Dr. Katrin Großmann. „Denn in Worst Performing Buildings wohnen häufig auch einkommensarme Haushalte. Dabei sprechen wir gar nicht so sehr vom Geschosswohnungsbau, sondern auch von unsanierten Ein- und Zweifamilienhäusern in peripheren Lagen mit einer alternden Bevölkerung – in Thüringen haben wir davon einige Regionen“, so Großmann weiter.

Die AG war Teil des Akademienprojekts „Energiesysteme der Zukunft“, verantwortet von der Leopoldina, Acatech, und der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaft.



## 14. ERFURTER FACHGESPRÄCH

### THEMA: KLIMASCHUTZ IN DER THÜRINGER SOZIALWIRTSCHAFT

Foto: colourbox

Auch wenn derzeit vor allem über Migration und Wirtschaft diskutiert wird – der Klimawandel schreitet ungebremst voran. Die Folgen des Klimawandels, z.B. Waldsterben, Ernteausfälle oder Überflutungen, sind in Thüringen längst spürbar. Neben einer Klimaanpassung bleibt der Klimaschutz daher eine existenzielle Notwendigkeit. Für die Soziale Arbeit und die Sozialwirtschaft ergeben sich daraus veränderte Anforderungen. Erstens entstehen neue Aufgaben gegenüber den eigenen Klient:innen. Zweitens tragen soziale Organisationen in ihrer Betriebsführung Verantwortung, zum Klimaschutz beizutragen. Drittens ist die Sozialwirtschaft auch als Interessensvertretung gefragt, für Klimasozialpolitik einzutreten. Doch wie gelingt es der Thüringer Sozialwirtschaft bisher, diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden?

**Diesen Themen geht das 14. Erfurter Fachgespräch der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften nach.**

**Termin: 26.03.2025 um 17:00 Uhr (Online-Format)**

Für weitere Informationen, zu den Referierenden und für den Teilnahme-Link klicken Sie bitte [hier](#).

## # Medienecho

Ob in Zeitungen, Online-Magazinen, Radio oder TV – die Fachhochschule Erfurt ist regelmäßig Thema in der medialen Berichterstattung. Nachdem im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem neuen Dienstleister für die Medienbeobachtung der RSS-Feed technisch neu aufgesetzt werden musste, ist das Medienecho (RSS-Feed) nun wieder online abrufbar.

**Hier** finden Sie eine Auswahl aktueller Medienberichte über unsere Hochschule, innovative Forschungsprojekte, engagierte Studierende und die Themen, die uns als Hochschulgemeinschaft bewegen.

Eine tolle Neuerung gibt es: Wenn Sie über einen online Artikel verfügen, der aus Ihrer Sicht bedeutsam für das Medienecho ist, können Sie den Weblink und Ihre Informationen zum Artikel an die **Pressestelle** senden. Die Pressestelle arbeitet ihn bei Eignung in den RSS-Feed ein.

## # Save the date: Ringvorlesung der Fakultät ASW

### Internationale Soziale Arbeit – Selbstverständnis und Reaktionen auf globale Krisen und Reglementierungen.

Die für das Sommersemester 2025 angedachte Ringvorlesung der Fachgruppe Internationale Soziale Arbeit will der „großen Frage“ nachgehen, was verstehen wir aktuell eigentlich unter Internationaler Sozialer Arbeit? Diese grundlegende Thematisierung des Feldes, die in der Fachgruppe von Beginn an kontrovers diskutiert wurde, ist immer auch eine des eigenen Selbstverständnisses.



Flyer: Deutsche Gesellschaft für soziale Arbeit (Detail Flyer)

Lesen Sie [hier](#) den gesamten Beitrag und informieren Sie sich über die einzelnen Themen und Termine der Ringvorlesung.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** FH Erfurt,

Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident

**Redaktion & Gestaltung:** HSK, Grit Gröbel, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

**EW:** 3. Freitag im Monat

Dank an alle, die durch Einreichung von Themen oder Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.



Folgen Sie der FH Erfurt auch auf Social Media.

[Instagram](#) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [Xing](#) | [YouTube](#)